



Andreas Rupf

Furttalmobil

Mobilitäts- und Dienstleistungskonzept für das Furttal ZH

Diplomand	Andreas Rupf
Examinator	Prof. Klaus Zweibrücken
Experte	Peter Hotz, Metron AG, Brugg
Themengebiet	Verkehrsplanung



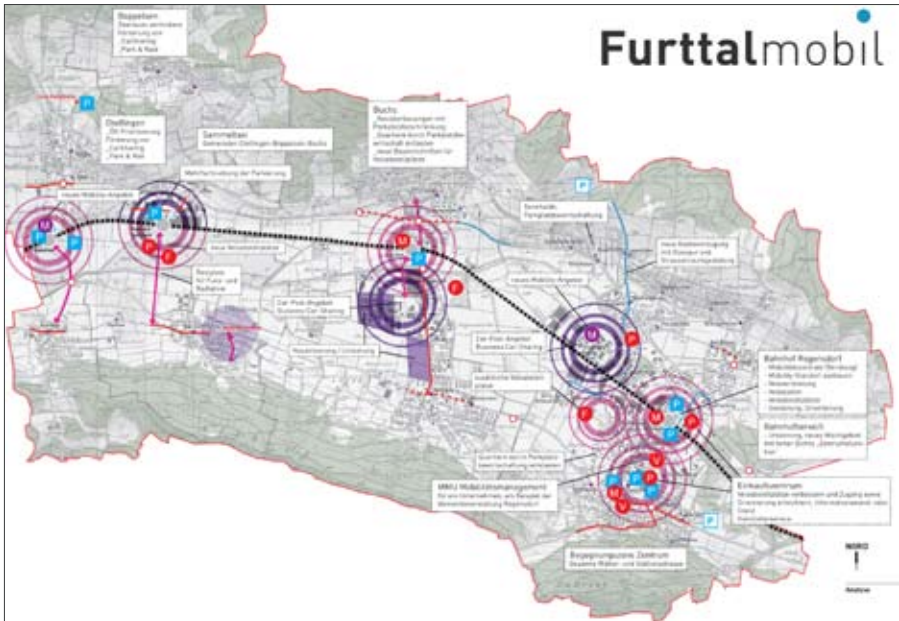
Die Mobilität für unsere Zukunft sichern

Ausgangslage: Das Furttal liegt im Bezirk Dielsdorf und grenzt an die Stadt Zürich. Die sieben Gemeinden Regensdorf, Dällikon, Dänikon, Boppelsen, Buchs, Otelfingen und Hüttikon mit insgesamt 29'700 Einwohnern sind ländlich geprägt und weisen eine hohe Verkehrsbelastung auf. Nirgendwo im Kanton Zürich wird mehr Auto gefahren: 35.12 Kilometer werden durchschnittlich pro Tag und Einwohner zurückgelegt, dies sind 12 Kilometer über dem kantonalen Durchschnitt. Im Weiteren sind die Hauptachsen meist überlastet und die Sicherheit für Fuss- und Radfahrer ist mangelhaft. Es fehlt

zudem an Angeboten zum Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr.

Ziel der Arbeit: Die Aufgabe besteht in der Erarbeitung eines regionalen Mobilitäts- und Dienstleistungskonzepts. Dadurch soll eine Verlagerung auf den Umweltverbund gefördert und das Image des Furttals verbessert werden.

Lösung: Das Konzept stützt sich auf die Förderung von Mobilitätsangeboten für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen und deren Verkehrszwecke. Die Erhöhung der Attraktivität



Die Massnahmenkarte für das Furttal lässt die Angebotsdichte erkennen.

im Umweltverbund (Öffentlicher Verkehr, Fuss- und Radverkehr), der Ausbau von multimodalen Angeboten (Kombinationen von Verkehrsmitteln) sowie Dienstleistungen tragen dazu bei. Eine neu konzipierte Mobilitätszentrale mit Velostation in Regensdorf wird die Bereiche Information, Beratung und Verkauf übernehmen. Mit den neuen Mobilitätsangeboten werden Konzentrationen von standortbezogenen Dienstleistungen, beispielsweise an Bahnhöfen und Zentren, erkennbar und eine optimale Verknüpfung sinnvoll. Durch die Förderung von Mobilitätsmanagement für Unternehmen (MMU) profitieren auch die Arbeitsplatzgebiete von verbesserten Angeboten. Exemplarisch wurde ein MMU für die Gemeindeverwaltung Regensdorf ausgearbeitet und kann damit als Vorbild dienen. Im Weiteren entstanden eine Mobilitätshomepage sowie ein Neuzuzüger-Starter-Paket.